

## 2020: Wie war das mit Fußball...?

Geschrieben von: Kurt Henschel

Donnerstag, den 31. Dezember 2020 um 11:44 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 01. Januar 2021 um 11:06 Uhr

---

Ein komisches Corona-Jahr mit fast ohne Fußball bei der SG Hoya endet heute. Und wie war das nochmal mit Fußball? Wer erinnert sich noch? Zwei Spielzeiten waren beziehungsweise sind betroffen: Die Saison 2019/2020 endete wegen der Pandemie bereits im März. Abgebrochen - einfach abgebrochen. Die Kreisliga-Kicker der SG belegten seinerzeit Rang 14 mit 19 Punkten nach 20 Spielen. Zehn Zähler Vorsprung waren das auf Schlusslicht SCB Langendamm. Also keine echte Abstiegsgefahr, weil nur ein Team die Klasse verlassen sollte. Dann fiel die Entscheidung, dass die Runde beendet ist und es keinen Absteiger gibt. Langendamm blieb also drin - Hoya sowieso. Nach sportlich wenig wertvollen Kreispokal-"Endspielen", die lediglich per Elfmeterschießen zur Austragung kamen, startete Mitte September die Saison 2020/2021 - unter strengen Corona-Auflagen und mit erhöhtem Aufwand beim Drumherum. Absperrungen, Desinfektionsmittel und, und, und. Das ging dann auch zunächst gut, doch es folgte mit Wirkung 2. November der nächste Fußball-Lockdown. Die Kreisliga-Begegnung beim starken Aufsteiger Sebbenhausen-Balge hätte die Truppe von Frank Mysliwietz und Ferat Gören zwar am 1. November noch austragen dürfen, doch dazu kam es nicht mehr: Warum am 1. November noch spielen, wenn ab dem 2. November alles auf Eis liegt? Es gab keine Partien mehr, sodass der 3:2-Erfolg der SG-Kicker gegen Schamerloh und das 1:3 der SG-"Zweiten" im Topspiel gegen den FC Nienburg am 25. Oktober die letzten Auftritte des Jahres 2020 waren. Danach lief nichts mehr über den Rasen, auch Training war nicht mehr erlaubt. Die Vereinskasse der SG lechzte nach Einnahmen, die aber nicht mehr zu erzielen waren. Lediglich ein paar Euro gab es für - ebenfalls recht komplizierte und auch verwirrende - Altpapiersammlungen. Ansonsten liefen Ausgaben weiter. Insbesondere Verbandsbeiträge belasteten die SG-Kasse. So durften sich Schatzmeister Hauke Schröder und Vorsitzender Michael Tandecki glücklich schätzen, dass die Sponsoren für Werbung aller Art keine Rückzahlung forderten, dass die Trainer und Betreuer auf ihre Aufwandsentschädigungen verzichteten, und dass die Unterstützer der Nachwuchs-Fußballer im Heimspiel-Heft ebenfalls nicht gemeckert haben. Insgesamt endet heute ein Jahr, das sportlich für die SG bis zum Stopp ganz gut verlaufen ist, finanziell aber mehr als nur einen Wunsch offengelassen hat. Nun sind alle Augen beim Vorstand sowie den Aktiven und Fans auf das neue Jahr gerichtet. Ob und wann sich alles wieder "normalisiert", ist absolut nicht zu beantworten, denn der Total-Lockdown dürfte angesichts der nach wie vor viel zu hohen Zahlen der Corona-Infizierten und -Toten nicht am 10. Januar, wie angedacht, enden. Abwarten lautet die Devise für den Start in das Jahr 2021, das auch niemand wie sonst gewohnt begrüßen darf. Bleibt also weiterhin die Hoffnung auf schnelle Besserung der allgemeinen Lage. Und der Wunsch, dass alle SG-Mitglieder vom Virus verschont und ihrem Verein treu bleiben. In diesem Sinne: Allen eine gute und gesunde Ankunft im Jahr 2021!